

Niederschrift

über die 18. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostenfeld am 11. Februar 2013 in Kirchspielkrug in Ostenfeld.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl
2. Gemeindevertreter Willy Rohde
3. Gemeindevertreter Bernd Petersen
4. Gemeindevertreterin Yvonne Roloff
5. Gemeindevertreter Bernd Gründer
6. Gemeindevertreter Herold Przybille
7. Gemeindevertreterin Anne Clausen
8. Gemeindevertreterin Beate Jepsen
9. Gemeindevertreter Hartmut Brunk
10. Gemeindevertreter Andreas Jensen
11. Gemeindevertreter Manfred Völz

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreterin Heike Kähler

Gemeindevertreter Hartmut Zietz

Außerdem sind anwesend:

Michael Schefer, Schriftführer

Helmut Möller von der Presse

sowie 11 Zuhörer

Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostenfeld. Sie begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Ostenfeld ist beschlussfähig.

Auf Vorschlag der Bürgermeisterin wird die Tagesordnung um den nicht öffentlichen Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten“ erweitert.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Niederschrift über die 17. Sitzung am 18.12.2012
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Aufstellungsbeschluss für die 14. Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet westlich der Bebauung der Straße Fritz-Jebe-Straße sowie südlich der Hauptstraße (L37) und östlich der Kirche
7. Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 für das Gebiet westlich der Bebauung der Straße Fritz-Jebe-Straße sowie südlich der Hauptstraße (L37) und östlich der Kirche
8. Übertragung von Aufgaben auf das Amt
9. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Kommunalwahl am 26.5.2013
10. Anbau von Krippenplätzen am ev. Kindergarten in Ostenfeld

Nicht öffentlich:

11. Grundstücksangelegenheiten

1. Feststellung der Niederschrift über die 17. Sitzung am 18.12.2012

Die Gemeindevertretung stellt die Richtigkeit einstimmig fest.

2. Einwohnerfragestunde

- a) Auf Anfrage erläutert Bürgermeisterin Kühl, dass die **Anpflanzungen im Rahmen des Radwegebaus Ostenfeld-Winnert bzw. auf den entsprechenden Ausgleichsflächen** abgeschlossen sind. Bei den Flächen, die derzeit noch etwas brach anmuten, handelt es sich um Sukzessionsflächen.
- b) Gemeindegewehrführer Ralph Hansen dankt für die Anschaffung der **Bestuhlung für die Feuerwehr**.
- c) Gemeindegewehrführer Ralph Hansen erläutert, dass die Freiwillige Feuerwehr bestrebt ist, eine **Wärmebildkamera** anzuschaffen, die vielseitig einsetzbar wäre. Man wird versuchen, über Spendenaktionen zumindest einen Teil der Anschaffungskosten zu erlangen. Die Kosten werden mit 6.000 – 8.000 € beziffert. Bürgermeisterin Kühl geht davon aus, dass auch die Gemeindevertretung bemüht sein wird, die Feuerwehr bei der Anschaffung zu unterstützen.
- d) Auf Anfrage erläutert die Bürgermeisterin, dass eine Einweisung in Bezug auf die Funktionsweise des **Defibrillators** wenig sinnvoll ist. Die Handhabung des Gerätes erklärt sich von selbst. Wesentlich sinnvoller wäre es, wenn möglichst viele Bürgerinnen und Bürger die Erste-Hilfe-Maßnahmen beherrschen und entsprechende Seminare besuchen, wie sie zum Beispiel auch von der örtlichen Feuerwehr angeboten werden. Das Gerät ersetzt nicht die lebensnotwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen, sondern kann nur unterstützend eingesetzt werden.

3. Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Kühl berichtet über folgende Angelegenheiten:

- a) Die **Polizeistation Ostenfeld** wird zum 1.4.2013 mit der Pensionierung von ...* als Einmann-Dienststelle aufgelöst. Für die Gemeinde ist dann ...* (Schwabstedt) von Husum aus zuständig.
- b) An einer Gesprächsrunde des Diakonieverbundes zum Thema Tagespflege nahmen die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie deren bzw. dessen Stellvertreter/innen teil. Nach Meinung aller Beteiligten soll angestrebt werden, eine **Tagespflegestation** zu begründen. Ein entsprechender Standort in Ostenfeld wird, auch wenn die Gemeinde ein Grundstück kostenlos zur Verfügung stellen würde, von der überwiegenden Mehrheit der Entscheidungsträger abgelehnt. Es sollen genauere Kosten für einen Standort in der Gemeinde Winnert ermittelt werden. Eine entsprechende Planungsgruppe wurde gebildet.
- c) Die starken Regenfälle in jüngster Vergangenheit verursachten mehrfach defekte Regenleitungen in den Straßen Norderreihe, Janhau und Norbrüg. Hier stehen zeitnah **Sanierungen in einigen Abschnitten des Rohrnetzes** an.
- d) In der **Alten Schule** wurde in der mittleren großen Wohnung die Küche neu verputzt und mit Kalkfarbe gegen Schimmel und Feuchtigkeit gestrichen. Die neue Drainage auf der Südseite des Hauses hat gut funktioniert, so dass die Wände gut abgetrocknet sind.
- e) Das **Amtsgebäude** bekommt einen Anbau, da in der Verwaltung nach der Fusion Platzbedarf besteht. Heute wurde der Bauantrag gestellt.
- f) Die Verwaltung hat für alle Gemeinden gegen die **erhöhte Kreisumlage** ein Protestschreiben auf den Weg gebracht. Darin wird verdeutlicht, dass es nicht nachzuvollziehen sei, dass trotz der deutlich höheren Einnahmen von 876.152,59 € durch die gestiegene

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

- Finanzkraft der amtsangehörigen Gemeinden sowie der Stadt Friedrichstadt, zudem noch eine Erhöhung der Kreisumlage hingenommen werden muss.
- g) Dem Kreis stehen Mittel des Bundes zur Verfügung. Es handelt sich um **Ausgleichszahlungen** wegen der Ausgaben für die Grundsicherung in den kommenden Jahren, die der Kreis Nordfriesland (als einziger Kreis in Schleswig-Holstein) zum Teil an die Kommunen weiterleiten will. Dies erachten alle Gemeinden als sehr lobenswert. Über den Verteilungsschlüssel besteht jedoch, auch unter den Gemeinden, keine Einigkeit. Die meisten Gemeinden des Amtes befürworten eine Zugrundelegung der Steuerkraft und des Wegenetzes. Jedoch können nicht alle Gemeinden diesem Schlüssel zustimmen. Denkbar wäre auch eine Aufschlüsselung nach Finanzkraft.
 - h) Der Kreis wird in diesem Jahr keine weiteren **ÖPNV Bushaltestellen** bezuschussen. Es ist daher erfreulich, dass die Gemeinde im vergangenen Jahr noch zwei neue Haltestellen errichten konnte und den entsprechenden Zuschuss erhalten hat.
 - i) Die Fördermöglichkeiten für die Ausstattung mit **LED-Leuchten** sind, wie erwartet, weiter rückläufig. Im Jahre 2013 werden für die Straßenbeleuchtung (bei einem Investitionsvolumen von 50.000 €) noch 20 %, für die Innenbeleuchtung von Hallen (bei einem Investitionsvolumen von 12.500 €) noch 40 % in Aussicht gestellt. Sollte eine Gemeinde noch Interesse haben, ist dies bis zum 15.2.13 beim Amt zu melden. Die Gemeindevertretung spricht sich mehrheitlich dafür aus, keine entsprechenden Maßnahmen für 2013 auf den Weg bringen zu wollen.
 - j) In der Gemeinde gab es in jüngster Vergangenheit Probleme mit der **Straßenbeleuchtung**. Der technische Fehler konnte dank beherzter Mitarbeit der Gemeindearbeiter gefunden und behoben werden.
 - k) Die derzeit ermittelten Kosten für die **Schwimmbadsanierung** belaufen sich auf 282.164,59 €. Der Schulverband wird davon 100.000 € übernehmen. Der Höchstbetrag der zu erwartenden Zuschüsse, die der Schulverband erhält, beträgt 53.788,05 €. So bleibt für die bis jetzt durchgeführten Maßnahmen ein Fehlbetrag von 128.376,54 €, die die Gemeinde trägt.
 - l) In Schleswig Holstein soll der **Digitalfunk** für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) flächendeckend eingeführt werden. Wie beschlossen wurden nun im Rahmen einer Sammelbestellung über den Kreisfeuerwehrverband die entsprechenden Geräte bestellt. Die Kosten für die Gemeinde betragen rd. 11.000 €.

4. Bericht der Ausschüsse

Es haben keine Ausschüsse getagt.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- a) Es wird darauf hingewiesen, dass am **Fahrbahnrand des Heidweges** ein starker Kantenabbruch entstanden ist. Bürgermeisterin Kühl wird sich darum kümmern.
- b) Es wird darauf hingewiesen, dass im **Kreuzungsbereich Heidweg / Osterheide** zumindest ein Fahrzeug stets auf dem Fahrradweg geparkt wird. Die Bürgermeisterin wird sich um die Angelegenheit kümmern.
- c) Auf Anfrage erklärt die Bürgermeisterin, dass sie aufgrund des tiefergelegenen und nasen Untergrundes keine Möglichkeit sieht, den in den Wintermonaten sehr morastigen **Fußweg zwischen dem Heidweg und dem Dr.-Feddersen-Weg** trockener zu bekommen.
- d) Auf Anfrage wird sich Bürgermeisterin Kühl darum kümmern, dass die **Behälter für Hundekotbeutel** im Frühjahr aufgestellt werden.
- e) Auf Anfrage erläutert Bürgermeisterin Kühl, dass nach vielen Gesprächen offenbar nun ein **Platz für die Aufstellung eines Glascontainers** gefunden wurde. Es muss nun nur noch abgeklärt werden, ob die an diesem Ort ansässige Firma mit der Aufstellung einverstanden ist.

6. Aufstellungsbeschluss für die 14. Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet westlich der Bebauung der Straße Fritz-Jebe-Straße sowie südlich der Hauptstraße (L37) und östlich der Kirche

Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 14. Änderung aufgestellt, die folgende Änderung der Planung vorsieht:

Erweiterung des Mischgebietes, Zulässigkeit von Photovoltaikanlagen

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Architekturbüro Reichardt, Husum, beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll in Form einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7. Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 für das Gebiet westlich der Bebauung der Straße Fritz-Jebe-Straße sowie südlich der Hauptstraße (L37) und östlich der Kirche

Zu dem bestehenden Bebauungsplan Nr. 2 wird die 2. Änderung aufgestellt, die folgende Änderung der Planung vorsieht:

Erweiterung des Mischgebietes, Zulässigkeit von Photovoltaikanlagen

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Architekturbüro Reichardt, Husum beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll in Form einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8. Übertragung von Aufgaben auf das Amt

Bürgermeisterin Kühl fasst die auf der Amtsausschusssitzung vom 12.12.2012 besprochenen Details zusammen. Durch die Änderung der Amtsordnung (§ 5 AO) ist es den Gemeinden möglich, aus einem Katalog von 16 Aufgaben maximal 5 Aufgaben auf das Amt zu übertragen. Hier ist dann allein der Amtsausschuss für die Entscheidung zuständig. Betroffen sind folgende Aufgabenfelder:

1. Förderung des Tourismus – Aufbau von lokalen Tourismusorganisationen (Nordsee / Grünes Binnenland – Eider-Treene-Sorge) einschl. Mitgliedschaften

2. Wirtschaftsförderung – Mitgliedschaften in der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises und in der Eider-Treene-Sorge GmbH einschl. der Inanspruchnahme einzelner Förderungen bei der Durchführung gemeinsamer Projekte
3. Integrierte Ländliche Entwicklung – Mitgliedschaft in der AktivRegion oder ähnliches EU-Förderinstrument einschl. der Inanspruchnahme einzelner Förderungen bei der Durchführung gemeinsamer Projekte
4. Ausbau schneller Internetzugangsmöglichkeiten (Breitband) – Mitgliedschaft in der Bürgerbreitbandnetzgesellschaft Verwaltungs-GmbH bzw. GmbH & Co KG einschl. der Inanspruchnahme einzelner Förderungen bei der Durchführung gemeinsamer Projekte
5. Abwasserbeseitigung – Abfuhr des Fäkalschlammes aus den nachgerüsteten Hauskläranlagen

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die vorgeschlagenen Aufgabenfelder auf das Amt Nordsee-Treene zu übertragen.

9. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Kommunalwahl am 26.5.2013

Für die Kommunalwahl am 26. Mai 2013 ist für den Wahltag ein Wahlvorstand zu benennen. Dieser besteht gemäß § 14 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes aus der Wahlvorsteherin / aus dem Wahlvorsteher, einem oder zwei Stellvertretern und 4 bis 7 Beisitzern. Sie werden aus dem Kreis der Wahlberechtigten berufen; dabei sollen möglichst alle politischen Parteien und Wählergruppen berücksichtigt werden.

Es werden vorgeschlagen und einstimmig benannt::

1. ...* – zugleich Wahlleiter
2. ...* – zugleich stellv. Wahlleiter
3. ...*
4. ...*
5. ...*
6. ...*
7. ...*
8. ...*
9. ...*
10. ...*
11. ...*
12. und als Ersatz ...*

10. Anbau von Krippenplätzen am ev. Kindergarten in Ostenfeld

Bürgermeisterin Kühl fasst den bisherigen Planungsstand zusammen. Sie gibt bekannt, dass nach Rücksprache mit dem pädagogischen Personal einige Änderungen in der Planung berücksichtigt wurden und überreicht allen Gemeindevertretern eine Kopie der veränderten Bauzeichnung. Die Veränderungen zum bisherigen Plan werden erläutert und ausführlich besprochen. Es wird angeregt, über eine Errichtung eines zusätzlichen Schuppens als Unterstand für Kinderwagen und Sportkarre nachzudenken. Gemeindevertreter Rohde weist darauf hin, dass weiterhin mit der Kirchengemeinde über eine Beteiligung an den Baukosten zu sprechen sei.

Grundsätzlich stimmt die Gemeindevertretung der Planung einstimmig zu.

Die Öffentlichkeit wird einstimmig ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen für den nichtöffentlichen Teil den Sitzungsraum.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

Nicht öffentlich

11. Grundstücksangelegenheiten

...

Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt soweit möglich die Beschlüsse bekannt.

Sie bedankt sich bei allen für die rege Beteiligung, wünscht nach dieser ersten Sitzung allen ein erfolgreiches Jahr 2013 und schließt damit die Sitzung.

Bürgermeisterin

Schriftführer